

Neidberg; 0,9 Brausenstein (h. r. ab n. 2,5 Schweizermühle); l. weiter n. 2,0 Rosenthal (h. r. 1,4 Schweizermühle); 3,6 km weiter üb. die Landesgrenze; bei der nächsten Strassenteilung (l. üb. Kalmwiese n. 11,5 Tetschen); r. üb. 3,0 Schneeberg n. 6,3

29,0. 29,0 **Eulau.** 276. P. T. B., auf d. Str. Teplitz-Tetschen. Siehe No. 55.

83. Meissen—Grossenhain.

16,3 km. Gute, wellige Strasse.

0,0 **Meissen.** 94. P. T. B. S. No. 1.

Aus M. üb. d. Elbbrücke n. Cölln, daselbst vor d. Bahnh. l. ab, ebenso bei der folgenden Strassenteilung l. üb. Zscheila n. 2,6 Bohnitzsch (h. r. n. 16,0 Radeburg); 2,0 Ockrilla, 3,9 Gävernitz, 0,5 Piskowitz, 0,5 Wantewitz, 1,7 Pristewitz, 4,0 Zschirschen, n. 1,2

16,3 **Grossenhain.** 125. P. T. B. Gr., eine schon im 10. Jahrh. erw. sorbische Gründung, war infolge seiner Lage an der „hohen Strasse“ 1270 ein bedeut. Handelspl. u. stark befestigt. Stapelrecht auf Waid. Hatte in allen Kriegen viel zu leiden. Nach dem grossen Brande v. 8. Juli 1744 regelmässig wiedererbaut; 1748 vollendete Hauptkirche; neues Rathaus; schöne Anlagen an Stelle der alten Festungswerke.

84. Dresden—Grossenhain—Elsterwerda.

53,1 km. Bis Reichenberg gute, dann mittelmässige Strasse.

0,0. 0,0 **Dresden.** 112. P. T. B. S. No. 3.

Aus Dr. d. Grossenhainer Str. heraus, bei der 3,2 Strassenteilung (h. r. üb. Gasthaus zum letzten Heller, Wilschdorf, Volkersdorf u. Bärnsdorf n. 13,3 Berbisdorf auf die Str. Moritzburg-Radeburg) l. durch Vorstadt Pieschen üb. „Wilder Mann“ u. Gasth. Baumwiese mit starker Steigung (Herabfahrt verboten!) z. 5,9 Strassenteilung (h. r. 4,6 Moritzburg); l. 0,6 Reichenberg, 2,0 Dippelsdorf, 3,3 Gasth. z. Auer; dann üb. d. Str. Meissen-Radeburg n. 7,7 Gr.-Dobritz, 4,4 Lenz, 2,3 Zschautz, 1,6 Mülbitz n. 1,4

32,4. 32,4 **Grossenhain.** 125. P. T. B. S. No. 83.

Weiter auf ziemlich ebener Str. durch das Pfeifenholz n. 13,4 Forsthaus Pfeife, nun üb. d. Landesgr. n. 3,2 Präsen, üb. die Pulsnitz n. 3,3 Krauschitz u. üb. d. schwarze Elster n. 0,8